

Zweiter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Barbara Näf und Carol Baltermia und Kons. betreffend Aufwertung von Spielplätzen und Schaffung von Wasserspielmöglichkeiten und genügend Schattenmöglichkeiten auf Spielplätzen und in Parkanlagen

(überwiesen am 26. Juni 2024)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 26. Juni 2024 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Barbara Näf und Carol Baltermia und Kons. betreffend Aufwertung von Spielplätzen und Schaffung von Wasserspielmöglichkeiten und genügend Schattenmöglichkeiten auf Spielplätzen und in Parkanlagen überwiesen:

Wortlaut:

"Der Gemeinderat führte in seiner Antwort zur Interpellation Barbara Näf (Nr. 22-26.600.02) aus, dass seit der Umgestaltung und Sanierung der Spielplätze in Riehen im Jahr 2013 der Fokus auf dem Unterhalt sowie punktuellen Ergänzungen des Angebots lag. Dies sieht man gewissen Spielplätzen leider auch an, welche in die Jahre gekommen sind. Der Blick auf das zur Verfügung stehende Budget lässt für die Zukunft keine grosse Hoffnung aufkommen. So stehen für Unterhaltsarbeiten und kleinere Reparaturen den Werkdiensten ein jährlicher Betrag in Höhe von CHF 33'000 zur Verfügung. Für grössere Reparaturen und den Ersatz von defekten Spielgeräten und für Angebotsergänzungen werden CHF 70'000 bereitgestellt.

Gleichzeitig gab die Gemeinde Riehen bei der Vorstellung des neuen Klimakonzepts an, dass Grünanlagen nach Möglichkeit aufgewertet werden, etwa mit Schattenplätzen, Brunnen oder Wasserspielen (RZ vom 28.03.24). Neben älteren Menschen reagieren insbesondere auch Kinder und Jugendliche auf Hitze im Siedlungsgebiet besonders empfindlich. Umso wichtiger wäre es, zeitnah die angekündigten Ideen von Wasserspielen und zusätzlichen Schattenplätzen auf Spielplätzen oder Parkanlagen umzusetzen.

Der Blick auf die Statistik der Zuzügerinnen und Zuzüger in Riehen zeigt, dass viele junge Familien nach Riehen ziehen und der Bedarf nach Spiel- und Erlebnisplätzen im öffentlichen Raum weiter zunehmen wird. Der Fokus der Gemeinde lag bislang jedoch prioritär auf dem Unterhalt von Spielplätzen. Moderne, naturnahe Spielplätze, verbunden mit Wasserspielen sowie genügend Schattenmöglichkeiten müssten in einer kinderfreundlichen Gemeinde wie Riehen eigentlich Standard sein. In Bezug auf Wasserspiele fordert die Gemeinde dies mittels des eigenen Klimakonzeptes selbst ein.



Aus genannten Überlegungen ersuchen die Anzugstellenden den Gemeinderat darum, zu prüfen und zu berichten, bis wann eine Modernisierung von (naturnahen) Spielplätzen und der Schaffung von Wasserspielmöglichkeiten sowie genügend Schattenmöglichkeiten auf Spielplätzen und in Parkanlagen in Riehen umgesetzt werden kann. Es ist dabei zusätzlich aufzuzeigen, welche Spielplätze und Parkanlagen prioritär angegangen werden.“

sig.	Barbara Näf	Peter Mark
	Carol Baltermia	Dieter Nill
	Cornelia Birchmeier Resch	Heinz Oehen
	Simon Bochsler	Noé Pollheimer
	Edibe Gölgeli	Regina Rahmen
	Mike Gosteli	Thomas Ribi
	Marcel Hügi	Paul Spring
	Martin Leschhorn Strebel	Zubaida Syed

2. Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat bereits in seinem ersten Bericht zum vorliegenden Anzug betont, dass er die Auffassung der Anzugstellenden teilt, dass attraktive, zeitgemässe Spielplätze wichtige Freiräume für Kinder und gleichzeitig wertvolle Begegnungsräume für Eltern und weitere Begleitpersonen sind. Auch hat er dargelegt, dass im Anzug angesprochene Themen wie die Beschattung und das Wasserspielangebot grundsätzlich in den Planungen berücksichtigt werden – nebst weiteren Aspekten wie zum Beispiel dem vielseitigen, altersgerechten Spielangebot, der motorischen Förderung oder auch Infrastrukturen wie Bänken, Tischen oder Toiletten.

Im Kontext des Anzugs und der Voten im Einwohnerrat anlässlich des ersten Berichts im Juni 2025 wurden alle öffentlichen Spielplätze einer Analyse der Beschattung und des Wasserangebots unterzogen und die entsprechenden Resultate auch mit den Anzugstellern gespiegelt. Dabei konnte aufgezeigt werden, wo welche Planungen für Veränderungen laufen, wo ggf. Abhängigkeiten von übergeordneten Projektierungen bestehen und wo es aufgrund der Analyse keinen Handlungsbedarf gibt. Folgende Veränderungen stehen dabei im Vordergrund:

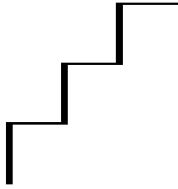
Spielplatz Stettenweg

Ersatz des bisherigen, schadhaften Spielgeräts durch ein neues Spielgerät mit besserer Sonnen-/Schattenausrichtung der Rutsche (Realisation Dezember 2025).

Spielplatz Grenzacherweg / Siegwaldweg

Beschattung der Kleinkinderrutsche sowie Ergänzung des Angebots durch eine Wasserpumpe für Kinder anstelle des oft defekten Brunnens.

Installation von Wasserdüsen im Planschbecken, dessen Wassertiefe aufgrund der schweizerischen Normen reduziert werden muss (Realisation Frühling 2026).



Spielplatz Mohrhaldenanlage

Realisation der schon länger geplanten Pflanzung eines schattenspendenden Baumes (Realisation Frühling 2026). Die mittelfristige Verbesserung des Wasserangebots wird geprüft.

Spielplatz Hackberg

Wie bereits im ersten Bericht zum Anzug erwähnt, steht eine Sanierung eines Teils des Spielplatzes an. Die entsprechende Planung wurde konkretisiert und sieht auch eine Erweiterung des Wasserspielangebots vor (Realisation im Winter 2026/27).

Spielplatz Hinter der Mühle

Bereits 2025 gestartet wurde eine Planung für Ersatzmassnahmen und Anpassungen auf dem Spielplatz inklusive besserer Integration des Spielbachs. Noch in Abklärung ist der Umgang mit der Wassertiefe des Bachs bzw. dem Wasserspielangebot (Planung 2026/27; Realisation ab 2027).

Spielplatz Wettsteinanlage

Allfällige Veränderungen am Planschbecken bzw. Wasserspielangebot, Ergänzungen des Baumbestands sowie allenfalls gedeckte Sitzplätze bzw. Unterstände könnten im Rahmen des Projekts zur Neugestaltung der Wettsteinanlage erfolgen. Entsprechende Ideen wurden in die bisherige Planung eingebracht (Realisation ab Ende 2027/2028 möglich, abhängig vom Entscheid des Einwohnerrats).

Im Frühling 2026 wird der Sand-Wasser-Spielbereich saniert, damit das Wasser besser versickert.

Spielplatz Essiganlage

Auf diesem beliebten Spielplatz gibt es noch kein Wasserangebot. Entsprechende Vorabklärungen wurden aufgenommen (Abklärungen/Planung 2026, ggf. Realisation ab 2027).

Auf allen anderen Spielplätzen gibt es aufgrund der Situationsanalyse aktuell keinen oder keinen prioritären Handlungsbedarf für mehr Schatten oder eine Verbesserung des Wasserspielangebots.

In den Parkanlagen sind momentan keine weiteren Baumpflanzungen vorgesehen, da überall genügend Schattenplätze vorhanden sind. In den weiteren Grünrabbatten und im Strassenraum werden nach Möglichkeiten zusätzliche Bäume gepflanzt, wenn dies von den Leitungs- und Platzverhältnissen möglich ist.



Seite 4

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 28. April 2026

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

Patrick Breitenstein